

Kontakt:  
 Harald Büsing, Tel. 0441/798-2909  
 Fax. 0441/798-192909  
 E-Mail: harald.buesing@uni-oldenburg.de  
 Heike Wiese, Tel. 0441/798-2910  
 E-Mail: heike.wiese@uni-oldenburg.de

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften  
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
 Ammerländer Heerstraße 114-118.  
 26129 Oldenburg  
 Lageskizze für die Veranstaltung:  
<http://www.uni-oldenburg.de/uni/lageplan.php>

So erreichen Sie die  
 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg:  
 Hauptstandort Uhlhornsweg  
 Der Bibliothekssaal (BIS) befindet sich im Zentralbereich der  
 Universität am Uhlhornsweg,  
 - siehe Lageskizze und:  
<http://www.uni-oldenburg.de/uni/lageplan.php>

- Bundesbahn  
 IC- und Interregio-Anbindung.

- Busverbindungen ab Oldenburger Hauptbahnhof  
 Mit der Buslinie 324 bis Haltestelle Universität/Uhlhornsweg;  
 mit den Linien 306 u. 310 bis Haltestelle Universität,  
 Artillerieweg

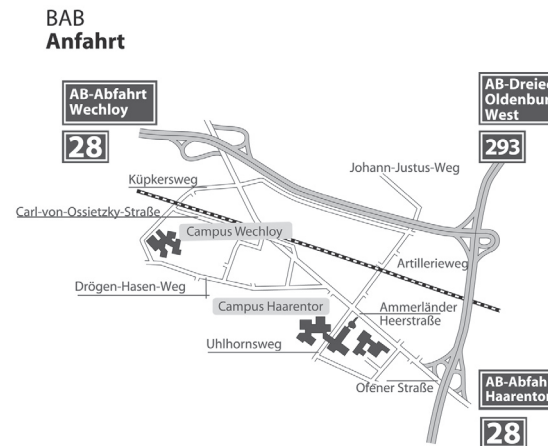
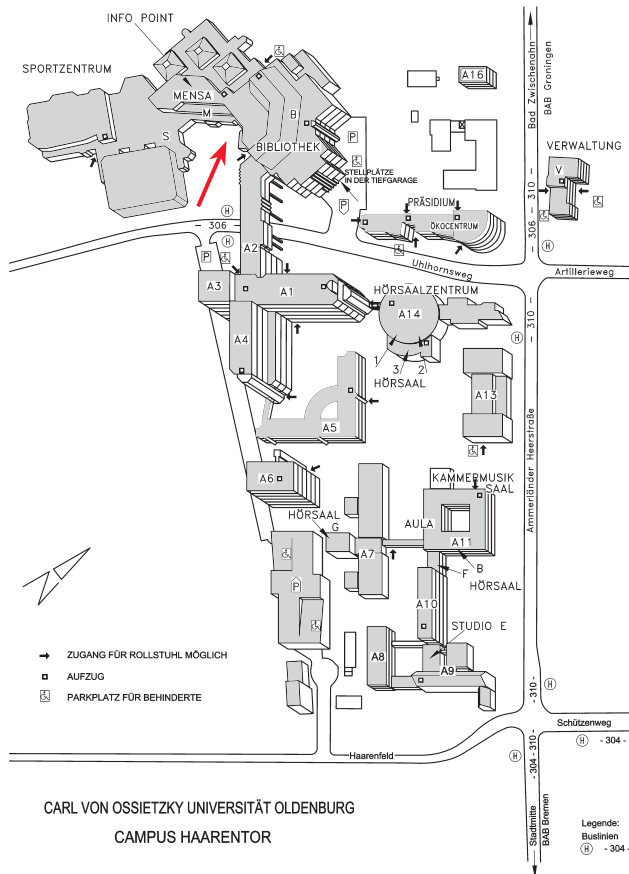
- Anfahrt mit dem PKW  
 Autobahn A 28 aus Richtung Emden/Leer:  
 Abfahrt Wechloy, stadteinwärts.  
 Autobahn A 28 aus Richtung Bremen:  
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts  
 Autobahn A 29 aus Richtung Osnabrück:  
 bis Autobahnkreuz Oldenburg-Ost, weiter in Richtung Emden/Leer,  
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts  
 Autobahn A 29 aus Richtung Wilhelmshaven:  
 bis Autobahnkreuz Oldenburg-Nord, weiter in Richtung Oldenburg/Emden/Leer,  
 Abfahrt Oldenburg-Haarentor, stadtauswärts

## Tagung

# "Mit System zum Erfolg"

Strategien zum Umgang mit veränderten Herausforderungen für betriebliche Interessenvertretungen

- Dienstag, 10. 5. 2011
- Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Bibliothekssaal (BIS Saal) Uhlhornsweg



---

## Einleitung

Interessenvertretungen agieren in einem komplizierten Feld unterschiedlicher Positionen und Anforderungen – ohne ein eigenes Verständnis dieser sich verändernden Handlungsbedingungen ist eine dauerhaft erfolgreiche Arbeit kaum möglich. Denn die Aufgaben sind komplexer geworden; Konfliktlösungen sind in einigen Fällen schwerer zu erreichen.

Die grundlegenden Ziele - Sicherung von Arbeitsplätzen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen - sind schwerer zu erreichen; der Druck auf die Beschäftigten und damit auf die Interessenvertretungen steigt. Angesichts der Alltagsrealität wird die eigenständige Gestaltung häufig zur Utopie. Die Alltagsarbeit der Betriebs- und Personalräte ist in der Regel geprägt durch ein großes Engagement der Beteiligten – alle gemeinsam mit dem Ziel und der Überzeugung, die Anforderungen so gut wie möglich zu bewältigen. Routine prägt die internen Abläufe in vielen Interessenvertretungsgremien.

Allerdings bleibt häufig die Unsicherheit, ob es nicht doch bessere oder einfachere Lösungen und Wege gibt als die, die ausgewählt bzw. eingeschlagen wurden. Interne Konflikte gibt es zwar, sie werden jedoch als Hindernisse, als unangenehm und damit am besten zu vermeiden betrachtet. Strategien zum systematischen Umgang damit sind jedoch für viele unbekannt oder zu unbequem.

Kurzum: die internen und die äußeren Anforderungen an die Arbeit der Interessenvertretungen sind deutlich gewachsen – zielgerichtetes und strategisches Handeln wird angesichts der Alltagsanforderungen zur Ausnahme oder zum Luxus.

Die veränderten Rahmenbedingungen der Arbeit betrieblicher Interessenvertretungen werden von PD Dr. Erhard Tietel vorgestellt und diskutiert.

Am Beispiel der Erfahrungen des Betriebsrates VW Emden werden Anforderungen an Interessenvertretungen und die Herausforderungen für die Mitglieder in diesen Gremien dargestellt und Instrumente zu deren Bewältigung vorgestellt: Analyseinstrumente, Möglichkeiten der Arbeitsstrukturierung und zentrale Themenfelder interner Veränderungsmöglichkeiten von Interessenvertretungsgremien werden erläutert und auf Anwendungsmöglichkeiten überprüft.

Die Erfahrungen der Teilnehmer\_innen sind Ausgangspunkte für die Arbeitsgruppen - die Arbeit der Interessenvertretungsgremien wird mit verschiedenen Instrumenten strategischer Interessenvertretungsarbeit verknüpft. Die Bereitschaft zur aktiven Beteiligung am Workshop z. B. durch die Darstellung persönlicher Erfahrungen als Betriebs-/Personalrat ist deshalb erforderlich.

---

---

## Tagungsprogramm

- 09.00 Uhr Anmeldung  
Eröffnung
- 09.15 Uhr Betriebspolitik im Wandel: Betriebsräte als Grenzgänger  
PD Dr. Erhard Tietel, Akademie für Arbeit und Politik, Universität Bremen
- 10.00 Uhr Nachfragen/Diskussion
- 10.30 Uhr Vorstellung des Projektes 'Nachhaltige Betriebsratsarbeit', VW Emden  
Martin Refle, Betriebsrat VW Emden  
Ralf Behrens, BR Referent VW Emden
- 11.30 Uhr Arbeitsgruppen zu den Themen:  
1. Strategie;  
Erfolgreich verändern  
2. Führung; Personalentwicklung + Qualifizierung;  
Kommunikation
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Fortsetzung: Arbeitsgruppen
- 15.00 Uhr Betriebsratsstrategie zur Arbeitsplatzsicherung; Beispiel Energiegenossenschaft von VW Beschäftigten in Emden  
Martin Refle, BR VW Emden

---

### **Anmeldung:**

Bitte bis zum 29.4.2011 direkt bei der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften,  
Tel.: 0441-7982909  
FAX: 0441- 798192909  
oder formlose Mitteilung an folgende E-Mail-Adresse:  
heike.wiese@uni-oldenburg.de

### **Verpflegung:**

Das Mittagessen in der Mensa ist im Teilnahmebeitrag enthalten.

### **Teilnehmerbeitrag:**

Der Teilnahmebeitrag beträgt 20 Euro.  
Der Betrag wird vor Tagungsbeginn in bar erhoben.  
Fahrtkosten werden nicht von den Veranstaltern gezahlt.

### **Freistellung:**

Auf Grundlage des konkreten betrieblichen Bedarfs ist die Erforderlichkeit der auf der Tagung vermittelten Kenntnisse für die konkrete Arbeit der Interessenvertretung zu prüfen.  
Für eine Freistellung entsprechend § 37 Abs. 6 bzw. § 40 NPersVG ist eine gesonderte Beschlussfassung der Interessenvertretung erforderlich.

---